

Fach

Klassische Philologie

Abschlussgrad

Bachelor of Arts

Hochschule

Ruhr-Universität Bochum

Datum der Akkreditierung

30.08.2004

Dauer der Akkreditierung

30.08.2011

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung
(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Philologie

Kontakt

Prof. Dr. Claudia Klodt Tel.: 0234 / 32-28775

Fax:

E-Mail: Claudia.Klodt@ruhr-uni-bochum.de

Auflagen

keine

Profil des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang „Klassische Philologie“ wird an der Ruhr-Universität Bochum im sog. 2-Fach-Modell angeboten. Kennzeichen dieses Modells ist es, dass 2 Fächer gleichberechtigt studiert werden und eine Ergänzung durch Angebote aus dem Optionalbereich erfolgt, die auf fachüber-greifende und berufspraktische Kompetenzen abzielen.

Das Studium der Klassischen Philologie an der Ruhr-Universität Bochum erstreckt sich über die Bereiche Gräzistik, Latinistik und Neulatein. Ziel der Ausbildung ist es, dass die Studierenden umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen und/oder lateinischen Sprache erwerben und sich intensiv mit der antiken griechischen und römischen Kultur als wesentlichem Element europäischer Identität auseinandersetzen, um dadurch die Kompetenz zum Umgang mit sprachlichen und kulturellen Äußerungen auch über den Bereich der Antike hinaus zu erwerben. Zudem sollen Schlüssel-qualifikationen wie Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Kommunikations-fähigkeit, interkulturelle Kompetenz und Teamfähigkeit vermittelt bzw. gefördert werden.

Der Bachelorstudiengang ist mit dem Schwerpunkt Latein oder Griechisch studierbar. Latinum und Graecum werden vorausgesetzt, das Graecum kann bis zum Beginn des 3. Fachsemesters nachgeholt werden. In den ersten zwei Semestern erfolgt im Rahmen von 3 Modulen eine grundlegende Sprach- und Methodenausbildung. Weitere 4 Module decken die Bereiche Literaturwissenschaft (Prosa und Poesie), Komparatistik und Rezeption und Altertums-kunde ab. Innerhalb der Module bestehen teilweise Wahlmöglichkeiten.

Im Rahmen des 2-Fach-Modells werden „Klassische Philologie“ und ein zweites Fach in jeweils gleichem Umfang studiert, der Optionalbereich

Zusammenfassende Bewertung

umfasst ein Sechstel des Studienvolumens. Ziel der Hochschule ist es, den Studierenden eine deutlich individuelle Profilbildung sowie eine starke berufliche Orientierung zu ermöglichen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Weiterhin soll das Bachelorstudium auf eine wissenschaftliche Vertiefung im Masterstudium vorbereiten; für das Studium mit dem Ziel Lehramt an Gymnasien kann ein „Master of Education“ angeschlossen werden.

Die Ruhr-Universität Bochum verfügt über ein zentrales Studienbüro für die Studienberatung und hat für alle Fächer Tutorenprogramme für Erstsemesterstudierende eingeführt. Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind implementiert.

Die Bochumer Klassische Philologie ist sprach- und literaturwissenschaftlich ausgerichtet und mit gewichtigen sprachpraktischen und kulturwissenschaftlichen Ergänzungen versehen. Sie gewinnt Profil nicht zuletzt durch die konsequente Einbeziehung von komparatistischen und rezeptionshistorischen Ausbildungseinheiten. Eine sachgerechte Ausbildung erscheint vollständig garantiert. Neben einer sinnvollen Schwerpunktsetzung in einer der beiden alten Sprachen wird die nicht als Schwerpunkt gewählte Sprache in die Module integriert; eine unvorteilhafte Frühspezialisierung wird damit verhindert.

Im Bachelorstudiengang wird durch die Latinums- und Graecumsvoraussetzung ein einheitliches sprachliches Basisniveau garantiert, das dann systematisch ausgebaut wird. Auf unterschiedliche Elementarkompetenzen der Studierenden wird hinreichend Rücksicht genommen. Die angestrebte inhaltliche Verzahnung der Veranstaltungen innerhalb insbesondere der literaturwissenschaftlichen Module schafft eine überzeugende exemplarische Geschlossenheit der Ausbildung. Der Aufbau des Studienganges ist insgesamt konsequent.

Die Studierbarkeit scheint nach den bisherigen Erfahrungen gegeben. Die intensive Studienberatung und der explizit gute Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden garantiert, dass auch komplexere curriculare Gliederungen problemlos nachvollzogen und umgesetzt werden können. Die personellen, räumlichen und sächlichen Ressourcen reichen zur Durchführung des Studienganges aus.

In Kombination mit einem entsprechenden Masterstudiengang qualifiziert der Studiengang für das Lehramt. Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen sowie die Integration altertumswissenschaftlicher und komparatistischer Anteile eröffnen aber zweifellos hinreichende Möglichkeiten neben der Schule. Neben pädagogischen Praktika sollten die Studierenden nach Ansicht der Gutachter die in Bochum gegebene Option der Wahl anderer Praxiskontakte ausnutzen.